



Die Bedeutung der A 20 im Überblick

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands und im Zuge der EU-Osterweiterung hat sich rund um die Ostsee eine bedeutende, maritim orientierte Wirtschaftsregion entwickelt, die mit der Öffnung zu Polen, den baltischen Staaten und Russland weitere Impulse erhält. Die A20 einschließlich westlicher Elbquerung zählt in diesem Raum zu den wichtigsten Verkehrsachsen für den gesamten europäischen Raum. Von der A 20 werden bedeutende wirtschaftliche Impulse für Schleswig-Holstein und ganz Norddeutschland erwartet.

Mit der A 20 wird eine leistungsfähige Ost-West-Verbindung im Norden Deutschlands geschaffen, die sich aus dem Verkehrsprojekt Deutsche

Einheit Nr. 10 Lübeck-Stettin (Ostseeautobahn) und der Nord-West-Umfahrung Hamburgs zusammensetzt. Die A 20 gehört zum transeuropäischen Verkehrsnetz der Europäischen Union (TEN-V).

Nachdem im Dezember 2004 die Ostseeautobahn in Schleswig-Holstein zwischen der A 1 und der Landesgrenze nach Mecklenburg-Vorpommern dem Verkehr übergeben wurde, erfolgte die Gesamtfertigstellung der Ostseeautobahn auf mecklenburgischem Gebiet im Dezember 2005. Seit Ende 2009 ist die A 20 bis Weede für den Verkehr freigegeben. Damit ist sie zwischen Bad Segeberg in Schleswig-Holstein und der A 11 nahe der polnischen Grenze durchgängig befahrbar.

Eine besondere Bedeutung kommt der Verwirklichung der „Nord-West-Umfahrung Hamburg“ einschließlich Elbquerung bei Glückstadt zu. Sie ist in den letzten Jahren in den einzelnen Abschnitten planerisch und baulich einen guten Schritt vorangekommen. Die förmliche Linienbestimmung erfolgte im Juli 2005 durch den Bundesverkehrsminister. Für die südliche Umfahrung von Bad Segeberg und den Abschnitt bis zur A 7 laufen die Planfeststellungsverfahren. Ziel ist die Fertigstellung der A 20 zwischen den Autobahnen A 1 und A 7 im Jahr 2015. In Richtung von der Elbe bei Glückstadt im Westen bis zur L 114 im Osten laufen die Planungsverfahren ebenfalls. Hier erfolgt eine enge länderübergreifende Abstimmung der Planung zwischen Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Für den Abschnitt L114 – A 7 soll das Planfeststellungsverfahren im Frühjahr 2010 eingeleitet werden. Die Planfeststellungsbeschlüsse sollen bis voraussichtlich 2011 vorliegen. Danach wird sich der Bau der einzelnen Verkehrs-Abschnitte anschließen.

Mit dem Anschluss der neuen Autobahn an die in Niedersachsen geplante A 22 wird die A 20 ihren vollen Verkehrswert erhalten. Beide Bundesländer arbeiten engagiert an der Umsetzung der im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen im vordringlichen Bedarf bzw. im weiteren Bedarf mit Planungsrecht enthaltenen Projekte.

Zum Thema

- [Aktueller Planungsstand - Nord-West-Umfahrung Hamburg](#)
- [Weiterführung der A20 in Niedersachsen über die A22](#)

[nach oben](#)

Zum Herunterladen

- [Grafik: Leitschema Transeuropäisches Verkehrsnetz](#)
- [Grafik: A 20 Gesamtübersicht](#)
- [Grafik: Einstufung der A 20 in den Bedarfsplan des Bundes](#)